

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe Dezember 2013



Netzwerk Zukunft Etze



Inhaltsverzeichnis

Thema	Seite
• Zukunftswerkstatt „Generationenhilfe Elze“	3
• Hilfen in Notlagen	4
• Nachbarschaftshilfe einmal anders	5
•Rückblick/Ausblick	
• Biergarten an der Sommerscheune	6
• Nordstätter Erzähl-Café – „Handel im Wandel“	6
• Kleiner Artikel- große Wirkung	7
• „Aktivierung und Motivierung von ehrenamtlichen in der Vereinsarbeit“	8
Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim	
• Netzwerk Nachbarschaftshilfe in der Arnekengalerie am 05.12.2013	9
• Das „Alter“ hautnah spüren – Alterssimulationsanzug	11
• Ein Tauschring für Nordstemmen	12
• BUT- AgentInnen gehen	12
• Kunstkalender „Veränderungen“	13
• Informationen über Vollsorgevollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen	14
• Tanz- Cafe	14
• Machmits- Ausstellung	14
• Offenes Mal- Atelier und Näh- Werkstatt	15
• Wohnraumanpassung	15
• Vorbereitungskurs Hospizarbeit	16
• Ausstellung „DaSein- Ein persönlicher Blick auf die Pflege	16
• FAIRstrickt	16
• Selbsthilfe bei Burnout	17
• Das Sofa in Algermissen	17

Neuigkeiten und Termine Landes- und Bundesweit

	Seite
• Vereinsgründung Freiwilligenakademie Niedersachsen e.V.	18
• Förderprogramme „Werkstatt Vielfalt“ + „Jugend Hilft“	18
• Qualifikationsprogramm Elfen	19
• Handbuch Generationenhilfe	19
Engagierte fragen	
• Wie sage ich „nein“	20
• Sachstand Ehrenamtskarte in der Stadt Hildesheim	21
Das schwarze Brett	
• EinkaufshelferInnen und Menschen für kleine Erledigungen gesucht	21
• Seniorin bei zeitreich bietet Unterstützung	21
• Leihomas, Leihopas, Leihtanten oder Leihonkels gesucht	22
• Begleitung zum Arzt und Hilfe zum Schneefegen	24
• Hund ausführen, Rauchmelder anbringen, Begleitung Spaziergang	24
• „DeutschlehrerIn“ gesucht	25
• FahrerIn gesucht	25
• Helfer gesucht für Besuchsdienste und Nachhilfe/ Sprachförderung	25
Links und Kontakte	26
Impressum	30



Redaktionsschluss
für die
Märzausgabe ist
der
20.02.2014

Thema: Zukunftswerkstatt „Generationenhilfe Elze“



Nach einer Auftaktveranstaltung im August hat das NETZWERK ZUKUNFT Elze zur Zukunftswerkstatt Ende September eingeladen. Ziel der Veranstaltung

war es, dass die Bürger ihre Ideen und Vorstellungen für die Zukunft Elze zusammen tragen und weitere Akteure für den Aufbau einer Generationenhilfe zu gewinnen.

20 Elzer und Elzerinnen entwickelten ihre Vorstellungen mit den Moderatorinnen Barbara Benthin und Gisela Sowa weiter. Hier ein kleiner Einblick in die Ergebnisse: Die meisten TeilnehmerInnen betonten, dass sie gern in Elze wohnen und an der Zukunft Elzes interessiert sind. Sie sehen überwiegend den Unterstützungsbedarf bei den Älteren, aber auch bei Kindern und Jugendliche und ihren Familien.

Einige Angebote gibt es, andere fehlen den TeilnehmerInnen. Die Visionen von Generationenhilfe hatten 3 Überschriften:

Alle unter einem Dach – in Elze **Bewohner werden Nachbarn – Fremde werden Freunde** **Elze – die lebendige bunte Vorstadt**



Damit es nicht bei einer Vision bleibt, wurde eifrig diskutiert, welche Strukturen gewollt sind, was es noch braucht und es wurden die nächsten Treffen festgelegt um den Aufbau einer Generationenhilfe in Elze zu realisieren. Die Gruppe trifft sich 14 tägig Dienstag Abend und ist weiterhin offen für Interessierte, die mitmachen möchten.

Petra Willke-Fischer

Kontakt: Petra Willke-Fischer, Tel.0151 19343664,
E-Mail: p.willke-fischer@elze.de, www.elze.de/netzwerkzukunft



Thema: Hilfen in Notlagen

Ehrenamtliche können im Rahmen ihres Engagements auf Menschen in unterschiedlichsten Notlagen treffen. In der Nachbarschaftshilfe, im Verein oder bei der Hausaufgabenhilfe bekommen wir zum Teil ganz persönliche Einblicke in schwierige Lebenslagen. Vielfach sind hier staatliche oder private Unterstützungsmöglichkeiten nicht bekannt oder nicht zugänglich. Wir möchten dazu ermutigen, Hilfebedürftigen Wege und Möglichkeiten aufzuzeigen, um ein menschenwürdiges Leben führen zu können.

Einige Unterstützungsangebote im Überblick:

Reichen Einkommen und Vermögen nicht aus, den notwendigen Lebensunterhalt zu sichern, gibt es nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) die Möglichkeit zusätzlich aufstockend staatliche Leistungen zu erhalten. **Arbeitslosengeld II** („Hartz IV“) wird beim Jobcenter beantragt, **Wohngeld und Grundsicherungsleistungen** für Ältere und Erwerbsunfähige beim Landkreis. Auskünfte erteilen Städte und Gemeinden. Wichtig für Familien mit Kindern bis 18 Jahren ist die Möglichkeit der Leistungen für **Bildung und Teilhabe (BuT)**. Wer Leistungen nach dem SGB II („Hartz IV“), SGB XII (Grundsicherung), Asylbewerberleistungsgesetz, Wohngeldgesetz oder Kindergeldgesetz (Kinderzuschlag) erhält, kann auch Leistungen für Bildung und Teilhabe beantragen, entweder beim Jobcenter oder beim Landkreis.

Es gibt Zuschüsse für Schulmaterial, Mittagessen in Kita oder Schule, Schul- oder Kita-Ausflüge und Klassenfahrten, Lernförderung, Schülerbeförderung und Teilhabe (Vereinsbeiträge, Freizeiten etc.): www.landkreishildesheim.de. Neben diesen staatlichen Leistungen gibt es auch die Möglichkeit bei einigen **Stiftungen** Zuwendungen zu beantragen. So gibt es für Familien die Landesstiftung *Familie in Not*, und für Schwangere die Bundesstiftung *Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens*: www.ms.niedersachsen.de.



Über Regionale Unterstützungsmöglichkeiten wie z.B. für die Region Hildesheim den *Sozialfonds* und für Bürger der Stadt Hildesheim die Johannishofstiftung informieren Kommunen und Beratungsstellen. Wenn Sie als Engagierte/r nicht genau wissen, welche Hilfen geboten oder möglich sind, wenden Sie sich oder verweisen an Ihre Stadt- oder Gemeindeverwaltung, an das Sozialamt, Familien- oder Seniorenservicebüros oder an eine Beratungsstelle freier Träger wie Diakonie, Caritas u.a. .



Gisela Sowa www.diakonie-hildesheim.de

Thema: Nachbarschaftshilfe einmal anders

Seit vielen Jahren sind in Sarstedt die "Hochhäuser" am Kippgut bekannt. Hier hat 2011 die Kreiswohnbau - Eigentümer der Wohnanlage - im Rahmen von Sanierungsarbeiten die Erdgeschoss-Wohnung im Haus Nr. 6 zur Einrichtung eines Nachbarschaftstreffs, als Serviceangebot für ihre Mieter umgebaut. Der Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim e.V. hat die Bewirtschaftung dieses Treffpunktes übernommen und ist darum bemüht das nachbarschaftliche Miteinander durch unterschiedliche Angebote zu stärken.

So beugen die unterschiedlichen Angebote einer Anonymität der Mieter und einer möglichen drohenden Vereinsamung vor. Der Nachbarschaftstreff hat regelmäßig eine offene Tür, so dass alle Interessierten einen Blick riskieren können, dabei werden automatisch soziale Kontakte gefördert. Er wird als Treffpunkt für einen kurzen Schnack unter Nachbarn ebenso genutzt, wie zum Kennenlernen von Gleichgesinnten. Regelmäßig werden untereinander auch Hilfen im Alltag angefragt und genutzt, durch engagierte Mitwohner geleistet. Das wöchentliche Angebot im Nachbarschaftstreff reicht vom Beratungsangebot zu allgemeinen Lebens- und Sozialfragen bis hin zum gemeinsamen Frühstück, Spielnachmittagen, leichter Stuhlgymnastik, Gehirnjogging und dem Angebot von Tagesausflügen, Bildungsangeboten und einiges mehr. Unterhaltung, Anregung, Anerkennung und Unterstützung sind gewährleistet. Das stetige Engagement von Mietern und Nachbarn ist gefragt und unverzichtbar. Kontakt: Kordula Eggers, Nachbarschaftstreff Sarstedt, Am Kippgut 6, Tel. 05066 – 6000837 , nachbarschaftstreff@caritas-hildesheim.de

Kordula Eggers

Rückblick/Ausblick: Biergarten an der Sommerscheune.

Unsere Einladung hat viele Heinder neugierig gemacht und wir haben einige Stunden gesungen, Gegessen und uns ausgetauscht. Es war die Zeit des Elbehochwassers. Wir konnten €415,36 an das kleine Dorf Fischbeck als Spende überweisen. Auch wir haben Gewinn gemacht: 4 neue Helfer und eine neue Gruppe die HfH-Kinder! Gemeinsam bereiten wir schon eifrig die **Adventsscheune am 9.12. und den Spielenachmittag am 18.12.** vor.



Heider für Heider
Nachbarschaftshilfe



Rückblick/Ausblick: „Handel im Wandel – Werden die kleinen Geschäfte geschluckt?“ - Nordstädter Erzähl-Café

Geboten wird eine Zeitreise von den 1950er Jahren bis heute: Frau Kirsch, Stadtführerin, gibt einen Überblick über die einstige Vielfalt und Lage der Geschäfte in der Nordstadt. Schnell lässt sich erkennen, dass das Straßenbild von zahlreichen Geschäftslokalen geprägt war, wie ein großer „Supermarkt“. Wir konnten in Puschen einkaufen gehen“, so Frau Kirsch, denn nahezu alle Produkte des Alltags ließen sich im „Laden um die Ecke“ erwerben. Der Bäckermeister Josef Strube bestätigt dies.

Rückblick/Ausblick: „Handel im Wandel – Werden die kleinen Geschäfte geschluckt?“ - Nordstädter Erzähl-Café

Sein Vater führte das Geschäft, welches er 1965 übernahm. Bereits als kleiner Junge lieferte er morgens vor der Schule Brot und Brötchen direkt bis zur Haustür aus und wuchs von Beginn an mit dem Handwerk auf. Zu Stoßzeiten beschäftigte er bis zu zehn Mitarbeiter. Die notwendigen Zutaten für die Backwaren kamen aus dem Umland Hildesheims. Die Bäckerei war nicht nur ein Geschäftslokal, sondern auch eine „Klönstube“. Nach der Geschäftsaufgabe wurde es ein Nachbarschaftsladen, somit wird die Tradition der „Klönstube“ aufrechterhalten. Alexandra Brieger, Friseurmeisterin hat einen Salon neu übernommen und auch ihr Geschäft ab und an zum zweiten Wohnzimmer, um Klatsch und Tratsch auszutauschen.. „Die Nordstadt steht nie still. Überall gibt es Neues und Veränderungen. In den Erzählungen wird deutlich, dass der Austausch untereinander für eine Gemeinschaft sehr wichtig ist. Auch wenn die Ladenlokale wechseln oder weniger werden, ist es wichtig den gemeinsamen Austausch aufrecht zu erhalten. Der Nachbarschaftsladen bietet hier beste Voraussetzungen.“



Das Erzähl-Café ist ein Kooperationsprojekt der Diakonie Himmelsthür und Nordstadt.Mehr.Wert und findet jeden letzten Mittwoch im Monat von 15.30 -17.30 Uhr im  Treffer, in der Peiner Str.6 statt, nächster Termin ist der 18.12.2013. Kontakt: Sabine Howind, Tel.: 604-1297 oder Frank Auracher, Tel.: 9358-442.



Sabine Howind

Alexandra Brieger, Sabine Howind, Josef Strube

Rückblick: „Kleiner Artikel – große Wirkung“

Ehrenamtliche Vormünder wurden gesucht und weil sich gleich 30 Interessierte meldeten, gab es als erstes eine gut besuchte Infoveranstaltung, auf der nicht nur die Fachkräfte erzählten, sondern auch Herr Wirtz als Ehrenamtlicher *Machmits*. Ggf. werden sich nicht alle für eine Vormundschaft entscheiden, aber ein Tätigkeitsfeld, was ihnen entspricht werden sie wahrscheinlich finden.



Rückblick/Ausblick: „Aktivierung und Motivierung von Ehrenamtlichen in der Vereinsarbeit“

Die Fortbildung der LEB sprach die verschiedensten Vereinsvorstände an und ermöglichte einen regen Austausch. Während Adalbert Mauerhof als Referent einen Einblick gab über Vereine im Wandel, z.B. das große Vereine ihre Mitglieder eher verlieren, aber kleinere Vereine wachsen. Im nächsten Schritt ging es eher darum, wie man es schaffen kann, trotz der Situation, das die Anerkennung für öffentliche Ämter sinkt und der Anreiz "Ehre" kein modernes Äquivalent findet, seinen Verein weiter mit Leben zu füllen.



“Wer nicht weiß, wohin er will,
braucht sich nicht zu wundern, wenn
er ganz woanders ankommt“



Insbesondere die Motivation kam hier zur Sprache. Menschen engagieren sich, wenn sie positive Erfahrungen sammeln konnten, weil der Aspekt Hilfe bekommen und auch wieder Hilfe geben zu wollen eine Rolle spielt, wie Veränderungs- und Gestaltungswillen da sind, man eine neue Herausforderung sucht, Missstände beseitigen will, Teilhabe erleben möchte oder auch einfach nur neue Menschen kennenlernen möchte.

Wer Ideen für Fortbildung im Bereich Engagement hat, wende sich bitte an Barbara Benthin, Bürgerschaftliches Engagement im Landkreis. Es trifft sich regelmäßig die Gruppe „Fortbildung Ehrenamt bei uns“ in der die Bildungsträger zusammen sitzen und gerne auf Bedarfe eingehen.

Barbara Benthin

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

Nachbarschaftshilfen aus Stadt und Landkreis Hildesheim in der Arnekengalerie am 05. Dezember von 14.00 bis 17.00 Uhr

Anlässlich des internationalen Tages des Ehrenamtes können sie das Netzwerk Nachbarschaftshilfen in der Arnekengalerie persönlich kennenlernen. Menschen, die sich für das Thema Nachbarschaftshilfe interessieren können direkt mit Organisatorinnen und engagierten Menschen aus den Nachbarschaftshilfen in Stadt und Landkreis Hildesheim in Kontakt treten. Nachbarschaftshilfe ist so vielseitig und hilft in kleinen Dingen des Lebens, die aber für den Einzelnen eine große Bedeutung haben und der der Hilfe gibt, erlebt dies oft als eigene Bereicherung.

Die ehrenamtlichen Wohnberater ermöglichen einen Alterssimulationsanzug auszuprobieren, die Machmits informieren über Vorsorgeregulungen und der Magdalenchor bestehend aus BewohnerInnen und Menschen aus dem Michaelisviertel ergänzen das Angebot.



Heider für Heider
Nachbarschaftshilfe

Alle Nachbarschaftshilfen der Region Hildesheim werden präsentiert, ebenso liegt Informationsmaterialien zum Mitnehmen bereit. Einen Einblick schafft das Handbuch „Nachbarschaftshilfe“ wie auch dieser Newsletter. Um 14.00 Uhr begrüßt Landrat Reiner Wegener die Aussteller von der Bürgerhilfe Ahrbergen e.V., Spontan aus Sarstedt, Konkret aus Gronau, KOMM aus Nordstemmen, Nachbarn helfen Nachbarn und Mittendrin aus Hildesheim. Sowie Bonus mobil, die Wohnberater des Pflegestützpunktes, die Netzwerkkoordinatorin Gisela Sowa der Diakonie, die Machmits sowie alle Anwesenden.

Nachbarschaftshilfen in der Region Hildesheim- vielfältige Unterstützung



Freiwilligeninitiative
Konkret

Monika Ehrenbrecht hat nicht nur eine Einkaufshilfe bekommen, sondern auch eine Freundin gewonnen!

Die Helferin Anita, die Vermittlerin Christine Bürger, die Hilfesuchende Frau Ehrenbrecht



Nachbarn
bei Markus

Hilfe beim Aussortieren der Bücherschränke, Frau Bollmann freut sich etwas zu schaffen und über den Plausch



Bürgerhilfe Verein e.V.
Ahrbergen

Frau Hüter ist dankbar, das sie weiß das sie bei der Nachbarschaftshilfe anrufen kann, wenn ein Arztbesuch anliegt und die Helferin Frau Seidel unterstützt gern.



„Ich bin so dankbar, ich weiß gar nicht, was ich sonst tun sollte., ich bekomme den Einkauf nicht mehr die Treppen hoch“, sagt Frau Lehmann



Mehrgenerationenhaus
Die Zukunft gemeinschaftlich gestalten
menschlich
unsperrig
miteinander
Nordatimmen

Fanuaz Naso freut sich über die Unterstützung bei der Behördenpost von Krista Witte



Findus
„Nachbarschaftshilfe im Michaelviertel“

Petra Risse hat durch Findus für ihre Zwillingmädchen tolle Leihgroßeltern gefunden



MiA

Inge Kunert, Hannah Brandenburg, Gertrud Höppner und Ruth Freche danken für die Begleitung zu Ärzten oder Einkauf, der Organisatorin Susanne Meyer

MITTENDRIN
Nachbarschaftshilfe im Michaelviertel



Nach der Operation konnte ich dank der Hilfe, das mich jemand mit dem Rollstuhl geschoben hat, zu meinem Treffen, freut sich Herr Schiller.

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

Das „Alter“ hautnah spüren- Pflegestützpunkte stellen Alterssimulationsanzug vor.

Alt werden will jeder, alt sein aber keiner. Wie fühlen sich die typischen altersbedingten Funktions- und Bewegungseinschränkungen an? Die Pflegestützpunkte für Stadt und Landkreis Hildesheim haben nun einen Alterssimulationsanzug gestaltet, mit dem man binnen Minuten eine Alterung um 30 – 40 Jahre hautnah erleben kann.

Mit dem Anzug werden die Einschränkungen des Sehens, Hörens, der Beweglichkeit, des Greifvermögens und des Koordinationsvermögens sowie der Kräfteverlust sehr realistisch nachgebildet. So wird beispielsweise mit den Spezialhandschuhen, dem Gehörschutz und der Simulationsbrille das Abzählen von Kleingeld an der Kasse zwangsläufig zur Herausforderung. Mit der Knieorthese, Gewichtsweste und Gewichten an den Armen und Füßen wird das Bücken und Treppesteigen sehr mühsam und das Treppengeländer zur unverzichtbaren Stütze.

Der Simulationsanzug ermöglicht es jüngeren Menschen, die altersbedingten Belastungen und Schwierigkeiten selbst zu erleben. Die Selbsterfahrung führt zu einem besseren Verständnis für die Bedürfnisse und Verhaltensweisen älterer und behinderter Menschen und fördert den Umgang zwischen den Generationen.

Die von den Pflegestützpunkten angebotene Wohnberatung, die auch von ehrenamtlichen Wohnberatern unterstützt wird, möchte ein frühzeitiges Nachdenken über eine barrierefreie und altersgerechte Gestaltung der eigenen Wohnung anregen. Der Alterssimulationsanzug kann auf Wunsch bei interessierten Institutionen vorgestellt werden, die sich auf die Bedürfnisse älterer Menschen einstellen wollen.

Ausprobiert werden kann der Alterssimulationanzug am 05. Dezember von 14.00 – 17.00 Uhr in der Arnekengalerie beim Stand „Netzwerk Nachbarschaftshilfe“.

Kontakt: Pflegestützpunkt Hildesheim, Bischof-Janssen-Str. 31, Telefon 05121/ 309-1601 oder 1602

Pflegestützpunkt Alfeld, Ständehausstr. 1, Telefon 05181/704-8131 oder 8132



Antje Rose

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

Ein Tauschring für Nordstemmen, was ist das?



Die Mitglieder tauschen Zeit und Fähigkeiten. Für ihren Einsatz bekommen sie z.B. Talente gutgeschrieben, die zentral verbucht werden. Diese Währung dient dann als Bezahlung für die geleistete Arbeit anderer. Die Angebote und Gesuche werden entweder in einer eigenen Zeitung oder online veröffentlicht. Über diesen Austausch können Freundschaften entstehen.

Für das Treffen im Dezember sind Anfragen und Anmeldungen an Frau Mahler unter 05068-4939 zu richten.

Ein Tauschring für Nordstemmen?

- ✓ Thorsten reinigt für Tamara den Teich und erhält dafür Talente
- ✓ Tamara spielt mit Theas Tochter Tabea und erhält dafür Talente
- ✓ Thorsten bezahlt Tomte mit Talenten für die Reparatur seines Trampolins



BUT- AgentInnen gehen

Zum 31.12.2013 läuft der Förderung der sogenannten BUT-AgentInnen aus. Diese waren zuständig für die Hilfestellung bei der Antragsstellung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes. Ab dem 01.01.2014 wird es diese Kontaktstellen nicht mehr geben. Ab diesem Zeitpunkt kann man sich beim Thema „Bildungs- und Teilhabepaket“ an den Landkreis Fachdienst 407 und an das Jobcenter direkt wenden.

Zunächst aber gibt es im November noch einmal Schulungen für diesen Bereich, so dass z.B. Nachbarschaftshilfen, aber auch andere wie die Familienservicebüros auch bei Fragen und beim Ausfüllen des Antrages behilflich sein können.

Bei Fragen zu den geplanten Schulungsterminen können Sie sich an Frau Heimann-Lies, Fachdienst 407 beim Landkreis Tel.05121309 8401 wenden.

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis



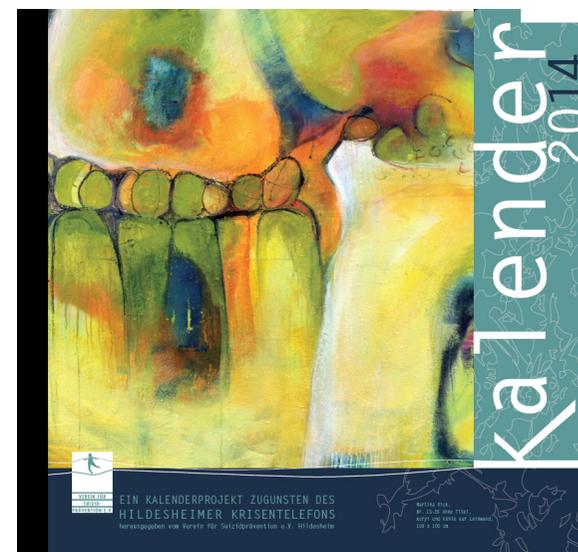
Der Kunstkalender 2014 „VERÄNDERUNGEN“ des Vereins für Suizidprävention e.V. ist da!

Verschiedene Künstler aus der Region stellten ihre Bilder oder Fotografien zur Verfügung

Als der erste Kalender vor nunmehr fast fünfzehn Jahren veröffentlicht wurde, war es ein etwas gewagter Versuch, auf unkonventionelle Weise Geld für ein Angebot des Vereins – das Krisentelefon – zu beschaffen. Doch der lang anhaltende Erfolg dieses Kalenders machte aus der Idee ein ernstzunehmendes Fundraising-Instrument.

„Im Rückblick auf die vergangenen Jahre gewinnt jedoch neben dem wirtschaftlichen Aspekt des Patenschaftskalenders eine weitere, wichtige Komponente an Gewicht. „Das ist der Zugewinn auf ganz persönlicher Ebene, nicht messbar in Zahlen. Ein großer Teil der heutigen Paten und Sponsoren sind seit der ersten Stunde mit dabei und sind inzwischen gute Bekannte und Freunde des Vereins geworden.“

Unter dem Motto „Heute Abend soll sich keiner verlassen fühlen!“ wurden die Bürgerinnen und Bürger aus Stadt und Landkreis Hildesheim aufgerufen, sich einen konkreten Tag des nächsten Jahres auszuwählen und an diesem Abend den Service des Krisentelefon mitzufinanzieren. Gegen eine Spende von 25 € oder 50 € konnte man die Patenschaft für einen halben oder ganzen Abend erwerben. Als Dankeschön erhielten die Paten die Möglichkeit, sich in das Kalendarium des Kunstkalenders eintragen zu lassen: anonym, namentlich oder auch mit einem kleinen Text. Wer Interesse am Kauf eines Kalenders oder der Übernahme einer Patenschaft hat, kann sich telefonisch in der Geschäftsstelle des Vereins (05121/516286) oder unter Verein.f.Suizidpraevention@t-online.de melden.



rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe Dezember 2013

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

Informationen über Vorsorgevollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen

Am **14.01.2014, 18.30 Uhr** und am **11.02.2013, 18.30 Uhr** finden in der Kreisverwaltung Hildesheim, Bischof-Janssen-Str. 31, (Eingang B), die ca. 90-minütigen Veranstaltungen statt. Die Veranstaltung ist kostenlos, aber um Anmeldung wird gebeten: Holger Meyer. Tel. 051213094292, E-Mail: holger.meyer@landkreishildesheim.de



Tanz- Cafe in der Begegnungs- und Beratungsstätte Treffer

Die Begegnungs- und Beratungsstätte bietet in Kooperation mit „Mit Denken -Demenzfreundliche Region Hildesheim“ ein Tanzcafé für Menschen mit Demenz und all diejenigen an, die Freude an Bewegung haben. Beim Tanzen wird der gesamte Muskelapparat aktiv bewegt, die Bewegung häufig aber nicht als körperliche Belastung empfunden. Vielmehr wirkt Musik angenehm und entspannend auf alle Funktionsabläufe. Noch einmal jung sein – denn vertraute Lieder wecken bei Demenzerkrankten viele Erinnerungen und bieten Orientierung. Tanzen steigert das Wohlbefinden und das Selbstwertgefühl. Dass die Theorie der praktischen Erprobung standhält, war bei der ersten Veranstaltung deutlich sichtbar. Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen stehen für das leibliche Wohl bereit. Das Tanzcafé findet immer am **zweiten Dienstag eines Monats** statt. So auch am **Dienstag, den 10. Dezember** 2013 von 15.00 bis 17.00 Uhr, in der Peiner Str.6 statt.. Kontakt:Sabine Howind, Tel. 05121 – 604 12 97



Machmits-Ausstellung im Bürgerhaus in Itzum bis 11.12.2013

Wer sich über verschiedene Engagementformen informieren möchte, ist gerne gesehen
Kontakt: Barbara Benthin, Tel. 051213092631, www.die-machmits.de



Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim



Offenes Mal-Atelier - jederzeit ist ein Einstieg möglich



In lockerer Atmosphäre wollen wir unsere kreativen Fähigkeiten entdecken, umsetzen und miteinander ins Gespräch kommen. Neben den Acrylfarben arbeiten wir mit vielen verschiedenen Werkstoffen. Fast alles ist möglich. Wir werden unterschiedliche Techniken erlernen, um unsere Ideen umsetzen zu können. Dieses Angebot richtet sich sowohl an Nichtbetroffene wie auch an Depression erkrankte Menschen, von daher ist jede/r zum Mitmachen eingeladen.

Donnerstags bis 20.02.14 von 15:30-17:30, VHS 1; 3.Stock; 302 (Atelier), Martina Rick

Offene Näh-Werkstatt - jederzeit ist ein Einstieg möglich

In lockerer Atmosphäre wollen wir unsere kreativen Fähigkeiten entdecken, umsetzen und dabei miteinander ins Gespräch kommen. Neben Nähen von Hand kann auch an der Nähmaschine gearbeitet werden. Bis auf Kleidung ist fast alles möglich. Dieses Angebot richtet sich sowohl an Nichtbetroffene wie auch an Depression erkrankte Menschen, von daher ist jede/r zum Mitmachen eingeladen.



Donnerstag, 12.12, 14 tägig bis 13.20.02.14 von 15:30-17:30, VHS 1; 3.Stock; 304 (Textil), M. Kirsch/S. Lemkau-Quilitzsch
Diese beiden Angebote werden von Ehrenamtlichen durchgeführt. In Kooperation mit dem Bündnis gegen Depressionen und sind gebührenfrei.



Wohnraumanpassung

In Kooperation mit dem DRK Alfeld Ambulante Pflegedienste GmbH

Der Pflegestützpunkt Alfeld informiert kostenlos über Möglichkeiten der Wohnraumanpassung um auch im Alter weiterhin zuhause bleiben zu können.

Gronau 09.01.14 19:00-21:15, DRK Seniorenzentrum, Referentin Antje Rose

Lamspringe 20.01.14 19:00-21:15, Martin-Luther-Haus, Referentin Sabine Wegener



Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim



Neuer Vorbereitungskurs der Hospizgruppe Leinebergland e. V.

Der Verein Hospizgruppe Leinebergland e. V. begleitet seit 2006 sterbende Menschen und ihre Angehörigen durch qualifizierte Ehrenamtliche. Die Einsatzgebiete befinden sich von Alfeld über Lamspringe, Sibbesse, Elze, Gronau, Duingen sowie Delligsen und Grünenplan. Die Ehrenamtlichen brauchen weitere Unterstützung. Menschen, die sich vorstellen können die Hospizarbeit durch ehrenamtliches Engagement zu unterstützen, können ab **01. März 2014** in Alfeld einen neuen Vorbereitungskurs besuchen.

Wir laden alle Interessierten zu unserem Informationsabend ein, um über unsere Hospizarbeit und den Vorbereitungskurs zu berichten. Dieser **Informationsabend** findet am **Mittwoch, dem 05. Februar um 18:30**

Uhr in der **Ameos-Klinik Alfeld** im Konferenzraum statt.

Die persönlichen Gesprächstermine nach dem Infoabend werden für die 7. und 8. Kalenderwoche 2014 terminiert.

Nähere Informationen unter Hospizgruppe Leinebergland e. V. **Tel: 0174 - 3764098**



Die Ausstellung „**DaSein – Ein persönlicher Blick auf die Pflege**“ des Bundesministeriums für Gesundheit können sie bis zum 20.12.2013, Montag bis Donnerstag 09.00 bis 20.00 Uhr und Freitag 09.00 bis 14.00 im Bistro des Mehrgenerationenhauses, in der Steingrube in Hildesheim, besuchen.



FAIRstrickt

In Gemeinschaft stricken. Egal ob Neueinsteigerin oder Neueinsteiger oder alter Hase. Seien Sie bei FAIRstrickt dabei und stricken Sie mit uns gemeinsam. Jeden 2. Mittwoch im Monat, von 16:00-18:00 Uhr, Begegnungsstätte Treffer, Peiner Straße 6
Kontakt: Sabine Howind 05121 604 1297 und Christian Schubert 05121 604 41



Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

Selbsthilfe bei Burnout



Immer mehr Menschen müssen sich in unserer Gesellschaft mit einem Burn-out Syndrom auseinandersetzen. Dieser Zustand der totalen emotionalen Erschöpfung, ausgelöst durch permanente Überlastung und auftretenden Dauerstress hat vielschichtige Folgen für die Gesundheit und den Alltag der Betroffenen. Sie fühlen sich „ausgebrannt“, empfinden Resignation, innere Leere und entwickeln psychosomatische Beschwerden, können sich nicht mehr erholen. In Hildesheim hat sich eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit Burn-out Syndrom gegründet. Die regelmäßigen Treffen sollen Raum geben für Erfahrungsaustausch, Informationen und gegenseitige Unterstützung.

Kontakt: Kontaktstelle im Selbsthilfebereich. KIBIS des Paritätischen Hildesheim-Alfeld. Marina Stoffregen. Tel. 74 16- 16.



DAS SOFA in Algermissen

das SOFA - Schöner Ort für Alle - die Begegnungsstätte für ältere Menschen in der Gemeinde Algermissen - lädt herzlich am **Freitag, 6. Dezember 2013, von 15 bis 17 Uhr zur Eröffnung** ein, Marktstr. 31a, im Herzen von Algermissen.

Die Nachbarschaftshilfe Algermissen e.V. hat hier einen Raum gefunden für regelmäßige Infostunden sowie Helfertreffen und das Nachbarschaftliche Grillen.

Mit vielen Ehrenamtlichen aus der Gemeinde sowie z. B. dem DRK und der VHS wird es hier vielfältige Veranstaltungen für die Generation 55+ geben. Neben einer Demenz-Gruppe, einem Erzähl-Cafè und Gesellschaftsspiele-Nachmittage wird es auch Vorträge zu Themen wie "Vorsorgevollmacht und Betreuungs- und Patientenverfügung" geben.

Die Aktiven rund um das bürgerschaftliche Engagement aus Nachbarschaftshilfe, Rundem Tisch, Bürgerstiftung und Vereinen stellen ein abwechslungsreiches Programm für Sie zusammen.

Kommen Sie uns am Eröffnungstag besuchen, wir stellen uns vor und zeigen Ihnen unsere Räumlichkeiten.

Im Veranstaltungskalender können Sie dann schon mal stöbern und sich über unser interessantes Programm informieren. Unsere BIETE - SUCHE - TAUSCHE - WAND wartet darauf, von Ihnen gefüllt zu werden.



IHRE NACHBARSCHAFTSHILFE ALGERMISSEN E.V.

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe Dezember 2013

Neuigkeiten und Termine Landes- und Bundesweit



Vereinsgründung Freiwilligenakademie Niedersachsen e.V.



Die seit 12 Jahren aktive Freiwilligenakademie Niedersachsen steht nun juristisch auf eigenen Beinen. Am 24.10.2013 trafen sich die Träger der Freiwilligenakademie, Erwachsenenbildungseinrichtungen, Freiwilligenagenturen, Vereine und Verbände zur konstituierenden Sitzung des Vereins. Ziel der Freiwilligenakademie Niedersachsen ist die Förderung der Rahmenbedingungen im bürgerschaftlichen Engagement, vornehmlich im Bereich der Qualifizierung. Bildungseinrichtungen, Vereine und Verbände, welche im bürgerschaftlichen Engagement in Niedersachsen aktiv sind, lädt die Freiwilligenakademie Niedersachsen hiermit herzlich zur Mitwirkung ein.

Kontakt: Heidi Berthold, Tel. 0511-30034476, E-Mail info@freiwilligenakademie.de, www.freiwilligenakademie.de.

Das **Förderprogramm "Werkstatt Vielfalt"** der Robert Bosch Stiftung und der Stiftung Mitarbeit unterstützt Projekte, die unterschiedliche Lebenswelten von Jugendlichen und anderen Menschen miteinander verbinden. Noch bis zum 15. März 2014 können sich Projekte für eine Förderung der dritten Ausschreibungsrunde bewerben.

Eine **Förderung** für speziell von Kindern und Jugendlichen umgesetzte soziale Projekte bietet **JUGEND HILFT!**. Förderbewerbungen nehmen zudem an einem Wettbewerb der besten sozialen Projekte teil, für den sich ebenfalls noch bis zum 15. März 2014 beworben werden kann.

www.freiwilligenserver.de

Qualifikationsprogramm ELFEN

Niedersachsen möchte Musterland des bürgerschaftlichen Engagements werden. Um dieses Ziel zu erreichen, will das Land erfahrene Menschen im Rahmen des Projekts „Engagementlotsen Für Ehrenamtliche Niedersachsen“ (ELFEN) als Engagement-Lotsen gewinnen.

Sie sollen Projekte initiieren und begleiten, Einzelpersonen, Initiativen und Vereine beraten, Kommunen in der Engagementförderung unterstützen sowie bei der Suche nach Finanzmitteln helfen. Durch Fortbildungskurse vorbereitet, sollen sie in Zusammenarbeit mit lokalen Anlaufstellen der Freiwilligenarbeit und Kommunen aktiv werden. Ziel der Qualifizierung ist es, die Teilnehmenden zu motivationsstarken, innovativen und eigenständig arbeitenden Engagement-Lotsen weiterzubilden. Dazu werden in den zwei Seminarblöcken Grundinformationen gegeben, Erkenntnisse auf die Praxis übertragen und praktische Übungen durchgeführt.

Lingen: 11. bis 13.02.2014 und 21. bis 23.01.2014 oder **Loccum:** 15. bis 17.04.2014 und 11. bis 13.03.2014

<http://www.lagfa-niedersachsen.de/index.php/fortbildungen/73-elfen-programm>



HANDBUCH GENERATIONENHILFEN von der LandesEhrenamtsagentur Hessen
Informationen zum Aufbau einer Generationenhilfe, Seniorenhilfe, Senioren-genossenschaft, Nachbarschaftshilfe oder einer ähnlichen Organisation kostenlos downloaden unter
_ www.gemeinsam-aktiv.de

Engagierte fragen:

Ich helfe seit einiger Zeit älteren Menschen in meiner Nachbarschaft, indem ich mit ihren Hunden Gassi gehe, wenn die Herrchen und Frauchen mal einen ‚schlechten Tag haben‘ und nicht so gut zu Fuß sind. Nun hat mich die Dame gefragt, ob ich ihr auch im Haushalt, insbesondere beim Gardinen aufhängen, helfen könne... Ich möchte das eigentlich nicht, aber ich kann ihr doch nicht absagen...? Ich will ja niemanden vor den Kopf stoßen...

(Beim Treffen einer Nachbarschaftshilfe tauchte diese Frage auf)



Antwort: Es ist verständlich, dass Sie niemanden zurückweisen möchten, schließlich ist diese Bitte der älteren Dame ja auch ein Vertrauensbeweis. Nicht jedermann darf in eine fremde Wohnung und mit der Frage gesteht sich die Dame auch ihre eigene Hilfebedürftigkeit ein. Dieser Schritt fällt sicher auch nicht leicht... und dann ‚Nein‘ sagen, werden Sie denken? Aber Sie unterstützen die Dame und andere nach Kräften, indem Sie mit den Hunden rausgehen und so ermöglichen, dass die Tiere bei ihren Besitzern bleiben können! Sie haben sich sicher nicht ohne Grund diese Aufgabe ausgesucht. Daher ist es auch nicht verwerflich, wenn Sie bei anderen Anfragen Nein sagen, auch wenn dies anfangs schwer fällt und Sie es vielleicht auch erst ‚lernen‘ müssen... sonst müssten Sie sich womöglich verstellen, würden sich in ihren Tätigkeiten unwohl fühlen und verlieren dann schnell den Spaß an ihrer Unterstützung. Dies wäre sehr bedauerlich und niemandem wäre damit weitergeholfen. Also: Hören Sie in sich selbst hinein und schauen Sie, welche Aufgabe sie selbst gerne erfüllen... Und Sie können die Dame auch auf andere Angebote Ihrer Nachbarschaftshilfe verweisen oder dort direkt einen Kontakt herstellen. Dort gibt es sicherlich weitere engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ausdrücklich diese Hilfen im Haushalt anbieten.

O. Kretschmann, Diakonisches Werk Elze

Engagierte fragen: Ehrenamtskarte

Hildesheim ohne Ehrenamtskarte – muss dies so bleiben, war Frage von Frau Zerrath im Vorherigen Newsletter

Antwort:

Die Stadt Hildesheim stand seit 2007 der Einführung der Ehrenamtskarte immer positiv gegenüber. Es bestand seinerzeit Einigkeit darüber, dass die Karte im gesamten Landkreis Hildesheim gleichzeitig eingeführt werden soll. Als Ende 2010 die Förderung des Landes weggefallen war, endete auch die Diskussion um die Einführung in Stadt und Landkreis Hildesheim. Das Thema „Ehrenamtskarte“ wird derzeit bei der Stadt Hildesheim in den politischen Gremien beraten.

Das Ergebnis kann über das Bürger- und Ratsinformationssystem auf der Homepage der Stadt www.hildesheim.de verfolgt werden. Die Vorlage ist über die Textrecherche mit der Eingabe „Ehrenamtskarte“ zu finden.



Das schwarze Brett

Konkret in Gronau **sucht Menschen**, die kleine **Einkäufe** für andere oder mit ihnen erledigen würden. Auch werden Menschen gebraucht, die **kleine Erledigungen** tätigen und Zeit für eine Unterhaltung mitbringen.

Kontakt: Tel. 05182- 902 334, E-mail: konkret-gronau@web.de

Freiwilligeninitiative

Konkret



Bietet....

die Hilfe einer Seniorin. Sie hat Zeit und würde gern für Sie einkaufen oder Sie beim Arztbesuch unterstützen. Vielleicht möchten Sie Gesellschaft haben oder suchen einfach nur jemanden zur Unterhaltung?

Kontakt: Nachbarschaftsladen „zeitreich“, Sachsenring 54, 31137 Hildesheim, Telefon 05121-2853480.

Montag: 15 – 17 Uhr, Mittwoch: 12:30 – 14.30 Uhr, Donnerstag: 10 -12 Uhr

Das schwarze Brett

Leihomas, Leihopas, Leihanten und Leihonkels gesucht

Ansprechpartner hierfür sind die Nachbarschaftshilfen, aber da es nicht überall welche gibt, haben sich einige Frauen entschlossen, den Weg über den Newsletter zu probieren



Findus am Moritzberg vermittelt schon lange Leihomas- und Opas, aber derzeit übersteigt die Nachfrage das Angebot.

Kontakt :Pfarrbüro Christuskirche, Tel. 05121- 427 22, Pfarrbüro St. Mauritius, Tel. 05121- 426 99, Pfarrbüro Zwölf Apostel, Tel. 05121- 473 66

zeitreich – der Nachbarschaftsladen in der Nordstadt



sucht für eine junge Familie mit 2 Kindern (2 und 3 Jahre) eine „Leihoma“, die ab und zu Lust und Zeit hat die 2 kleinen Jungen zu betreuen? Es wäre schön, wenn Sie den Kindern vorlesen und mit ihnen zum Spielplatz gehen würden. Termin und Häufigkeit kann persönlich verhandelt werden.

Kontakt: Nachbarschaftsladen „zeitreich“, Sachsenring 54, 31137 Hildesheim, Telefon 05121-2853480., Montag: 15 – 17 Uhr, Mittwoch: 12:30 – 14.30 Uhr, Donnerstag: 10 -12 Uhr

Für vierjährigen Sohn Großeltern oder aber auch nur einen Opa/ Oma gesucht aus der Gemeinde Schellerten, Söhle, Harsum und der Stadt Hildesheim.

Das Wort *Leihgroßeltern*, wie man es immer hört, drückt nicht unbedingt das aus, was ich mir für meinen Sohn wünsche. Ich verbringe als berufstätige und alleinerziehende Mutter jede freie Minute mit meinem Kind. Doch den Part der Großeltern kann ich nicht ersetzen. Ich würde mir für mein Kind liebevolle Großeltern wünschen, suche aber auf diesem Wege **keine** klassische Betreuungsperson, es sollte eher zu einer Herzensangelegenheit werden.

Kontaktadresse: jmv70@web.de

Das schwarze Brett

Wir sind eine 5-köpfige Familie (Stefan, 43J., Anja, 34 J., Paul, 7 J., Ronja 4 J., Martha, 4 Monate), die seit ca. einem halben Jahr in der Gemeinde **Schellerten (Garmissen)** lebt.

Da unser Ehemann und "Papa" wegen einer (Krebs-) Erkrankung ausgefallen ist, brauchen wir **dringend Unterstützung** z.B. :

- im Haushalt
- Aufräumarbeit (Keller)
- Fahrdienst (Waldorfschule + Kita Hildesheim)
- Bastel-Oma, oder - Opa für die Kids
- Babysitter

Wer sich angesprochen fühlt und/oder andere Ideen hat, uns zu unterstützen kann sich gerne melden unter

Tel: 0178/8105509



Das KOMM in Nordstemmen sucht **Wunschomi** –

Familie mit Kindern bietet netten Kontakt/Familienleben.

Kontakt: Komm - Nachbarschaftszentrum Nordstemmen e.V., Tel. 05069- 516 460,

komm-ev@htp-tel.de

Alleinerziehende Mutter sucht für ihren **20 Monate alten Sohn in Borsum** eine liebevolle, zuverlässige Leihoma zur gelegentlichen Betreuung. Kontakt: w.amelsberg@gmx.net

Das schwarze Brett

GESUCHE:

Wer in der Gemeinde Algermissen hat Zeit und Lust, beim **Schneefegen** zu helfen ?
In den letzten Jahren hatten wir immer wieder Anfragen dazu. Oftmals sind Senioren einfach nicht mehr in der Lage, auf ihrem Grundstück den Weg freizuhalten. Umfang sowie Uhrzeiten sprechen wir gemeinsam vor Ort ab, ganz nach Ihren Möglichkeiten.



Helferinnen oder Helfer mit eigenem PKW suchen wir für **Begleitdienste** zum Facharzt nach Hildesheim. Spritkosten werden pauschal vom Hilfesuchenden übernommen. Wer möchte hier unterstützen ?

Kontakt: Die Nachbarschaftshilfe Algermissen e.V. ist Montag, Dienstag und Mittwoch von 18 - 20 Uhr unter 0157-73585266 zu erreichen oder per Mail: info@nachbarschaftshilfe-algermissen.de.
Anmeldezettel gibt auch im Familienservicebüro des Rathauses Algermissen oder im Internet unter www.nachbarschaftshilfe-algermissen.de.

MITTENDRIN sucht:



Wer möchte gerne ab und zu den **kleinen Hund** einer älteren Dame **ausführen**?

Welcher handwerklich begabte Mann oder welche handwerklich begabte Dame, könnte helfen einen **Rauchmelder** zu **befestigen**?

Wer hätte Lust eine ältere Dame ab und zu **bei Spaziergängen zu begleiten**?

Kontakt : MITTENDRIN, sanden-marcus@mittendrin-hildesheim.de, Tel.0512/10 21 453

Das schwarze Brett

Das Freiwilligen-Zentrum BONUS **sucht** für die Arbeit mit Flüchtlingen **eine Freiwillige/einen Freiwilligen, die/der sich vorstellen kann, Grundkenntnisse der deutschen Sprache zu lehren**, Zeit: 2 x 90 Minuten für unsere Einrichtung „face to face“ in der Bahnhofsallee.

Kontakt: Tel. 05121- 39198, bonus-hi@freiwilligen-zentrum.de



FahrerIn gesucht

Eine Ehefrau benötigt Unterstützung bei der Betreuung des Mannes(40 Jahre alt). Der Ehemann, der an Krebs leidet, muss ab und zu nach Bad Salzdetfurth zum Kurheilzentrum. Dazu brauchen Sie jemand der oder die zwischen 15 und 17 Uhr Zeit hat und beriet ist der Mann hin und zurück zu fahren.

Kontakt: Nachbarschaftsladen „zeitreich“, Sachsenring 54, 31137 Hildesheim, Telefon 05121-2853480.

Montag: 15 – 17 Uhr, Mittwoch: 12:30 – 14.30 Uhr, Donnerstag: 10 -12 Uhr



Spontan in Sarstedt **sucht**:

HelferInnen, die Lust haben **Besuchsdienste bei Senioren** Zuhause oder im Altersheim zu übernehmen. Dabei geht es um Spaziergänge, Spiele spielen, Zeitung lesen und den Plausch bei einem Kaffee.

HelferInnen für unser neues Sprachförderungsprojekt. Manche Eltern können sich die **Nachhilfe** oder **Sprachförderung** für ihre Kinder nicht leisten, aus diesem Grund suchen wir Menschen, die sich vorstellen können ehrenamtlich tätig zu werden.

Kontakt: Spontan - Nachbarschaftshilfe und Freiwilligenagentur in Sarstedt, im Rathaus (Zimmer 16), mail@spontan.sarstedt.de , Telefon: 050 66 / 80 5-60

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe Dezember 2013

Links und Kontakte

Nachbarschaftshilfen und Freiwilligenagenturen in Stadt / Landkreis Hildesheim



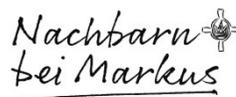
Findus – Hildesheim Moritzberg
Pfarrbüro Christuskirche, Tel. 05121- 427 22
Pfarrbüro St. Mauritius, Tel. 05121- 426 99
Pfarrbüro Zwölf Apostel, Tel. 05121- 473 66
Wolfgang.Fleer@googlemail.com



MITTENDRIN im Michaelisviertel
Martina Sanden-Marcus Tel. 05121/ 1021453
E-mail: sanden-marcus@mittendrin-hildesheim.de
Homepage: www.mittendrin-hildesheim.de



Nachbarn helfen Nachbarn - Südstadt Hildesheim
Tel. 05121- 284 459 7
E-mail: info@nachbarn-helfen-nachbarn.de
Homepage: www.nachbarn-helfen-nachbarn.de



Markusschwester Ursel Scholz Weststadt
Tel. 05121- 2957209
E-mail: kontakt@markusschwester.de
Homepage: www.markusschwester.de



Zeitreich - Nordstadt
Tel. 05121 – 285 34 80
E-mail: info@zeitreich-hi.de
Homepage: www.zeitreich-hi.de



Heider für Heider
Nachbarschaftshilfe

Bürgerhilfe Verein e.V. Ahrbergen
Tel. 05066- 69746450 oder 015229464900

Heider für Heider - Nachbarschaftshilfe in Heide
Tel. 05064- 950 199 1
E-mail: Heider-fuer-Heider@web.de

Freiwilligeninitiative

Konkret

konkret“ - Bürger für Bürger in der Samtgemeinde Gronau
Tel. 05182- 902 334
E-mail: konkret-gronau@web.de
Homepage: www.konkret-gronau-leine.de



Nachbarschaftshilfe Algermissen e.V.
Tel. 0157- 735 852 66
E-mail: info@nachbarschaftshilfe-algermissen.de
Homepage: www.nachbarschaftshilfe-algermissen.de



Spontan – Nachbarschaftshilfe und Freiwilligen Agentur Sarstedt und Umgebung
Tel. 05066- 805 60
E-mail: mail@spontan-Sarstedt.de
Homepage: www.spontan-sarstedt.de

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe Dezember 2013

Links und Kontakte

Nachbarschaftshilfen und Freiwilligenagenturen in Stadt / Landkreis Hildesheim



BONUS – Freiwilligen-Zentrum

Tel. 05121- 391 98

E-mail: bonus-hi@freiwilligen-zentrum.de

Homepage: www.freiwilligen-zentrum.de



Komm - Nachbarschaftszentrum Nordstemmen e.V.

Tel. 05069- 516 460

E-mail: komm-ev@htp-tel.de

Homepage: www.kommev.net



Ambergau Freiwilligenagentur Bockenem

Tel. 05067- 910 730 1

E-mail: mail@mia-bergau.de

Homepage: www.mia-bergau.de

Links und Kontakte Stadt / Landkreis Hildesheim



die Machmits

Bürgerschaftliches Engagement

Tel. 05121- 309 2631

E-mail: Barbara.Benthin@LandkreisHildesheim.de

Homepage: www.die-machmits.de

Füreinander miteinander e.V.

Hilfe für sozial benachteiligte Menschen in besonderen Notlagen, insbesondere durch zwischenmenschliche Unterstützung, ggf. auch finanzielle Hilfe.

Luise Harms Tel. 05121 – 69 50 009

Beate Uhlmann Tel. 05064- 85630



KIBIS – Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle im Selbsthilfebereich

Tel. 05121- 741 616 Hildesheim

Tel. 05181- 8435–0 Alfeld

E-mail: marina.stoffregen@paritaetischer.de

Homepage: www.hildesheim.paritaetischer.de



Deutsches Rotes Kreuz Hildesheim

Kreisverband Hildesheim e.V.

Tel. 0512193600

sekretariat@kv-hildesheim.drk.de

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe Dezember 2013

Links und Kontakte Stadt / Landkreis Hildesheim



Seniorenbüro Alfeld e.V.

Tel. 05181 93 00 45

E-mail: seniorenbuero@drk-alfeld.de

Homepage: www.alfeld.de/seniorenbuero



Frida e.v.

Unterstützung für demenzkranke und ihre pflegenden Angehörigen

Homepage: www.frida-ev.de

Zeitweise

Unterstützung für pflegende Angehörige

Telefon: 05121/200172

E-Mail: Karola.Fahlteich@elvka.de

Homepage: www.diakonie-hildesheim.de/Zeitweise



Hospizgruppe Leinebergland e. V.

Telefon: 0174-3764098

E-Mail: hospizgruppeleineberglandtrauer@web.de

Homepage: www.hospizgruppe-leinebergland.de



Betreuungsverein Hildesheim e.V.

Unterstützung von ehrenamtlichen BetreuerInnen

Telefon: 05121/7535-0

Telefax: 05121/7535-24

E-Mail: info@betreuungsverein-hildesheim.de



Wildrose

Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt e.V.

Telefon: 05121-402006

E-Mail: Beratungsstelle-Wildrose@web.de



Sorgetelefon-Hildesheim e.V.

Ein offenes Ohr für Kinder und Jugendliche, Eltern und andere Erziehende

Tel. 05121- 208 064 6

E-mail: info@sorgetelefon-hildesheim.de

Homepage: <http://www.sorgetelefon-hildesheim.de/>



Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Hildesheim e.V.

Telefon 05121 51 02 94

E-Mail: nfo@dksb-hildesheim.de

Homepage: www.dksb-hildesheim.de



Hilfe bei Arbeitslosigkeit

Arbeit durch Management / Patenmodell

Tel. 05121- 605465

Email: ernst@patenmodell.de

Homepage: www.patenmodell.de

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe Dezember 2013

Links und Kontakte Stadt / Landkreis Hildesheim



Bündnis gegen Depressionen

Telefon: 0173 9584312

Homepage: www.bgd-freizeit.de oder
www.buendnis-depression-hildesheim-peine.de



AWO Trialog

Unterstützung psychisch Kranker und ihrer Angehörigen

Tel. 05121-138929

Homepage: www.awo-trialog.de



Diakonisches Werk Hildesheim

Netzwerk Nachbarschaftshilfe

Tel: 05068-5568

E-Mail: gisela.sowa@evlka.de

www.diakonie-hildesheim.de



Präventionsrat Stadt Hildesheim

Tel: 05121 / 301 4449,

E-Mail: W.Schwoche@stadt-hildesheim.de

www.praeventionsrat-hildesheim.de



Netzwerk Kultur- Heimat

Telefon: 05121-3093401

E-Mail: zimmermann@netzwerk-kultur-heimat.de

Homepage: www.netzwerk-kultur-heimat.de



Kulturloge Hildesheim e. V.

Telefon: 05121- 6787149 (Di. + Do. 10-12 Uhr)

Mobil :0177 - 33 32 993

E-Mail: buero@kulturloge-hildesheim.de

Homepage: www.kulturloge-hildesheim.de

Links und Kontakte



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Frauen, Familie,
Gesundheit und Integration

www.freiwilligenserver.de

freiwilligenserver.de
NIEDERSACHSEN

www.freiwilligenakademie.de

Buchempfehlung



Handbuch Nachbarschaftshilfe

In übersichtlichen Schritten werden einzelne Maßnahmen beschrieben, die zur Gründung einer Nachbarschaftshilfe erforderlich sind. Checklisten und Umsetzungsbeispiele ergänzen die Themengebiete. In übersichtlichen Schritten werden einzelne Maßnahmen beschrieben, die zur Gründung einer Nachbarschaftshilfe erforderlich sind. Checklisten und Umsetzungsbeispiele ergänzen die Themengebiete. www.spontan-sarstedt.de , Preis: 7€

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe Dezember 2013

Impressum

Impressum Newsletter rund ums Bürgerschaftliches Engagement (Stand: 05.09.2011)

Landkreis Hildesheim

Bischof-Janssen-Str. 31

31134 Hildesheim

(0 51 21) 309 0

(0 51 21) 309 2000

info@landkreishildesheim.de

Vertretungsberechtigt

Reiner Wegner

Landrat

05121-309-2081

Reiner.Wegner@LandkreisHildesheim.de

Verantwortlich für die Inhalte sowie technische Umsetzung

Dezernat 4 – Soziales, Jugend und Gesundheit –

Ulrich Wöhler

Bischof-Janssen-Str. 31

31134 Hildesheim

05121-309-0

05121-309-4289

Barbara.Benthin@LandkreisHildesheim.de

Impressum

Impressum Newsletter rund ums Bürgerschaftliche Engagement (Stand: 05.09.2011)

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe im März 2013 ist am 20.02.2013.

Technische Voraussetzungen

Dieser Newsletter wird im PDF Format erstellt. Für die Nutzung wird die aktuelle Version des „Adobe Reader“ benötigt.

Haftung

Der Fachdienst 404 – Bürgerschaftliches Engagement – des Dezernats 4 – Soziales, Jugend und Gesundheit – hält Informationen und Daten in diesem Newsletter aktuell. Eine Haftung oder Garantie für deren Richtigkeit und Vollständigkeit ist ausgeschlossen. Bilder, Logos und Fotos oder Texte werden an Barbara.Benthin@landkreishildesheim.de verschickt und sind durch Verschicken bereits vom Verfasser genehmigt (Urheberrecht etc. sind beachtet worden). Der Herausgeber übernimmt hierfür keine Verantwortung.

Urheberrecht

Das Layout des Newsletters, die verwendeten Grafiken sowie die Sammlung der Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die Seiten dürfen nur zum privaten Gebrauch vervielfältigt, Änderungen nicht vorgenommen und Vervielfältigungsstücke weder verbreitet noch zu öffentlichen Wiedergaben benutzt werden.

Der Fachdienst 404 – Bürgerschaftliches Engagement – des Dezernats 4 – ist für den Inhalt des Newsletters verantwortlich. Für Inhalte, die mit Hilfe eines Links zu einer Internetseite außerhalb des Landkreis Angebotes führt, wird keine Verantwortung übernommen.

Haftung von Links

Hinweis: Mit Urteil vom 12. Mai 1998 - 312 O 85/98 - "Haftung für Links"- hat das Landgericht (LG) Hamburg entschieden, dass man durch Verweise auf andere Seiten im Internet die Inhalte dieser Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat.

Der Landkreis Hildesheim erklärt hiermit ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung keine illegalen Inhalte auf verlinkten Seiten erkennbar waren. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der gelinkten / verknüpften Seiten hat der Landkreis Hildesheim keinen Einfluss. Deshalb distanziert er sich hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten/verknüpften Seiten, die nach der Linksetzung verändert wurden. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung solcherart dargebotener Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde, nicht derjenige, der über Links auf die jeweilige Veröffentlichung lediglich verweist.